

## Best-Practice. Gründungen aus den Osnabrücker Hochschulen

13 unterschiedliche Wege in die Selbständigkeit



Technologie-Kontaktstelle

# VORWORT

Best Practice – Unternehmensgründungen aus den Osnabrücker Hochschulen

Unternehmerisches Denken, Handeln und Wissen sind angesichts einer immer komplexeren und sich schneller wandelnden Umwelt ein wichtiges volkswirtschaftliches Element und bildungspolitische Ziel. Von wissensbasierten und technologieorientierten Unternehmensgründungen aus Hochschulen können in besonderem Maße positive Beschäftigungs-, Innovations- und Wettbewerbseffekte erwartet werden. Innovative Hochschulgründungen stärken den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Osnabrück, schaffen Arbeitsplätze und sichern Zukunftschancen für die Absolventen der Osnabrücker Hochschulen.

Seit Ende 1997 unterstützt die Niedersächsische Landesregierung gründungsfördernde Aktivitäten an den Hochschulen, zunächst in der Pilotphase im Rahmen des Projekts „Gründerfreundliche Hochschule“ an den Standorten in Osnabrück und Hannover, seit 2001 mit den landesweiten Projekten „Gründercampus+“ sowie „Gründercampus Niedersachsen“.

Seither wurden im Projekt GründerCampus Osnabrück Strukturen geschaffen, die eine nachhaltige Betreuung von potenziellen Gründern gewährleisten. Kern der Aktivitäten war von Anfang an eine zentrale Anlaufstelle innerhalb der Hochschulen, in der interessierte Personen beraten und auf dem Weg in die Selbständigkeit begleitet wurden.

Die weibliche Form ist in dieser Broschüre der männlichen Form gleichgestellt. Lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt.

Mit dem EXIST III-Projekt „SPINOSOS – Spin Off Science Osnabrück“ hat sich der gründungsfördernde Bereich an den Hochschulen erheblich erweitert. Der im Bereich Wissenschaftstransfer der Universität und der Fachhochschule eingebettete und an der gemeinsamen Technologie-Kontaktstelle angesiedelte Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen begleitet potenzielle Gründer von dem ersten Gedanken an die Selbständigkeit bis in die Zeit nach Gründung eines eigenen Unternehmens.

In der vorliegenden Broschüre werden die Entstehungsgeschichten von 13 beispielhaften Unternehmen erzählt. Die Gründungsideen spiegeln das breite Themenspektrum und die Bandbreite der Angebote der Osnabrücker Hochschulen wider. Bei den Gründern handelt es sich um Absolventen, die in den letzten 10 Jahren mit intensiver Unterstützung des Gründungsservice ihre Ideen in die Tat umgesetzt haben. So vielfältig wie die Gründungsideen und -geschichten, so vielfältig sind auch die individuellen Unternehmerpersönlichkeiten. Das zeigt sich auch im Inhalt der Broschüre und macht das Lesen so spannend.

Mit dieser Broschüre und den in ihr dargestellten Gründungsbeispielen möchten wir in erster Linie Hochschulangehörige für das Thema Unternehmensgründung sensibilisieren und ermutigen, die Selbständigkeit als berufliche Perspektive wahr zu nehmen und zu wagen.

Dr. Gerold Holtkamp, Leiter Technologie-Kontaktstelle

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	S. 02	Gussenberg Marktforschung	S. 20
Inhaltsverzeichnis	S. 03	Intevation GmbH	S. 22
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	S. 04	ONYX composites	S. 24
arbeitslotse	S. 06	Plant Science Services GmbH	S. 26
BeKa Engineering GmbH	S. 08	Revis3d GmbH	S. 28
Naturerlebnisbüro Bicker	S. 10	WhiteMatter Labs	S. 30
bwc Werbeagentur GmbH	S. 12	StarterCenter der Osnabrücker Kammern	S. 32
connectiv! eSolutions GmbH	S. 14	WFO und WIGOS	S. 33
FARMSystem Hinck & Kielhorn	S. 16	Gründerhaus Osnabrück	S. 34
Geoplex GmbH	S. 18	Impressum	S. 35

## AUS DER HOCHSCHULE IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

Der **Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen** ist die zentrale Anlaufstelle für alle gründungsinteressierten Angehörigen der Universität und der Fachhochschule Osnabrück.

Im Gründungsservice werden potentielle Unternehmensgründer auf dem Weg in die berufliche Selbständigkeit begleitet und beraten.

Das Angebot des Gründungsservice setzt bereits in der sehr frühen Phase der Ideenfindung an und umfasst sämtliche Aspekte der (Vor-) Gründungsphase.

Zukünftige Unternehmensgründer aus den Osnabrücker Hochschulen (Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktoranden und Professoren) können aus dem breit gestreuten Programm des Gründungsservice die für sie relevanten Module zusammenstellen und in Anspruch nehmen.

“ ERFOLG HAT  
NUR DER, DER  
ETWAS TUT,  
WÄHREND ER  
AUF DEN ERFOLG  
WARTET. ”

Thomas Alva Edison (1847 – 1931), US-amerikanischer Erfinder

## DIES SIND IHRE KOMPETENTEN BERATER DES GRÜNDUNGSSERVICE:



**Annette Busch**  
a.busch@wt-os.de



**Dr. Marion Titgemeyer**  
m.titgemeyer@wt-os.de



**André Morgret**  
a.morgret@wt-os.de



**Dr. Karl Niemann**  
k.niemann@wt-os.de

## GRÜNDUNGSSERVICE der Osnabrücker Hochschulen

### Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

[www.wt-os.de/tks](http://www.wt-os.de/tks)      Telefon: 0541 969-2050

(Wissenschaftstransfer Osnabrück, Technologie-Kontaktstelle)

### 1. Sensibilisieren

Erläuterung individueller Chancen und Risiken sowie aller notwendigen Schritte auf dem Weg in die Selbständigkeit.

### 2. Qualifizieren

Regelmäßige Workshops zu gründungsrelevanten Themen, wie unternehmerische Kompetenzen, Ideenentwicklung, Marketing, Steuern und Finanzierung.

### 3. Validieren

Prüfung und Bewertung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit von Geschäftsideen.

### 4. Gründungscoaching

Individuelle Beratung und Unterstützung bei der Businessplanerstellung und bei der Beantragung von Fördermitteln.



**arbeitslotse**  
Personalvermittlung und Beratung

## UNTERNEHMENSPROFIL

<b>Name der Firma</b>	arbeitslotse Personalvermittlung und Beratung
<b>Gründungsjahr</b>	2005
<b>Branche</b>	Personalvermittlung und Personalberatung
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	3
<b>Name der Gründerin</b>	Margret Brall
<b>Studium</b>	Diplom Pädagogik
<b>Fakultät / Fachbereich / Hochschule</b>	Erziehungs- und Kulturwissenschaften, Universität Osnabrück
<b>Kontakt</b>	info@arbeitslotse.de www.arbeitslotse.de

Die Aktivitäten von arbeitslotse stehen auf 3 Säulen:

**Personalvermittlung:** Die Spezialität von arbeitslotse ist die bedarfsorientierte Personalvermittlung von Fach- und Führungskräften der mittleren Ebene in technische, kaufmännische und akademische Berufe. Den Aufträgen geht oft eine Phase der Personalberatung voran.

**Private Arbeitsvermittlung:** Arbeitnehmer werden über den Vermittlungsgutschein der Agentur für Arbeit vermittelt. Dabei sind Bewerbungsberatung und Coaching inklusive.

**Coaching – Systemische Beratung:** arbeitslotse bietet Coaching für Fach- und Führungskräfte und individuelle fachliche Beratung von Schulabgängern in der beruflichen Orientierungsphase.

Oft kommt es anders als man denkt. Denn ursprünglich absolvierte Margret Brall eine Ausbildung als Maschinenbautechnikerin und hat auch viele Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Das Thema der Selbständigkeit hat die Gründerin dabei schon lange begleitet. Diverse Ideen und der Wunsch, selbständig zu arbeiten flackerten immer wieder auf - nur den Sprung ins kalte Wasser hat sie lange nicht gewagt. Das Thema Berufsfindung stand während des Studiums im Fokus ihres Interesses. In ihrer Diplomarbeit hat Margret Brall einen eigenen Beratungsansatz zur Berufsorientierung bei jungen Frauen begründet und sich damit zur Diplom- Pädagogin qualifiziert. Die Chance zur Selbständigkeit war eine notwendige berufliche Neuorientierung nach einem Arbeitsplatzverlust. Der Auslöser für die Gründung war die Geschäftsidee und das Gespür für ihr eigenes Entwicklungspotential. Mit der Idee war auch der Wunsch verbunden, die Berufserfahrung aus der Erstausbildung mit den akademischen Qualifikationen zu verbinden.

### Mein Rat an Gründungsinteressierte:

- Neben der realistischen Einschätzung des Fachwissens und der Gründungsstrategie die Intuition - das Bauchgefühl - nicht vernachlässigen und auch den Mut haben, mal gegen den Strom zu schwimmen.
- Eine gute Erfolgskultur leben: auch kleine Erfolge mit Freunden/Mitarbeitern feiern.

“ WENN DU EIN SCHIFF BAUEN WILLST, DANN TROMMLE NICHT MÄNNER ZUSAMMEN, UM HOLZ ZU BESCHAFFEN, AUFGABEN ZU VERGEBEN UND DIE ARBEIT ZU VERTEILEN, SONDERN LEHRE SIE DIE SEHNSUCHT NACH DEM WEITEN ENDLLOSEN MEER. ”



Margret Brall hatte das Glück, ihren Firmensitz „in der Mitte“ am Markt in Osnabrück positionieren zu können.

Die Förderung der Agentur für Arbeit und die Unterstützung durch die Hochschule haben ihr den Schritt in die Selbständigkeit in erheblichem Maße erleichtert. Kontakte zu den Hochschulen ergeben sich aus den Aufträgen der Firmenkunden. Die Gründerin ist zum Beispiel bei einigen Kunden beim Netzwerkaufbau beratend tätig und regt Kontakte zwischen Industrie und Hochschule an oder knüpft diese im Auftrag der Kunden. Hieraus haben sich schon Ausbildungsstellen (Duales Studium) und Abschlussarbeiten ergeben.



## UNTERNEHMENSPROFIL

**Name der Firma**  
**Gründungsjahr**  
**Branche**  
**Anzahl der Mitarbeiter**  
**Namen der Gründer**  
**Studium**  
**Fakultät / Fachbereich / Hochschule**  
**Kontakt**

BeKa Engineering GmbH  
1998  
IT, Logistik  
6  
Rainer Beckmann, Stefan Kasselmann  
Elektrotechnik, Informationstechnik  
Ingenieurwissenschaften und Informatik, Fachhochschule Osnabrück  
info@beka.biz  
www.beka.biz



Für BeKa Engineering steht die Kunden- und Lösungsorientierung im Vordergrund. Das Spektrum reicht von individuellen kleinen Softwarelösungen bis hin zu großen Logistiklösungen mit z.B. 400 Anwendern. BeKa hat u.a. ein eigenes modulares Lagerverwaltungssystem (BeKa-LVS) sowie eine darauf aufbauende spezielle Produktfeinplanung für die Druckindustrie (BeKa-P-LVS) entwickelt. Das sonstige Dienstleistungsangebot umfasst Maschinendatenerfassung, Betriebsdatenerfassung, Labordatenerfassung, Produktionsfeinplanung und Prüfdatenerfassung.

1997 hatten Rainer Beckmann und Stefan Kasselmann unabhängig voneinander den gleichen Gedanken: sich selbständig zu machen mit Dienstleistungen im Bereich Programmierung und Beratung. Es traf sich gut, dass die beiden sowieso schon eng in einem Institut an der FH Osnabrück zusammen arbeiteten. Deshalb dauerte es nur drei Monate, bis das gemeinsame Unternehmen gegründet war. Am 01.01.1998 war die BeKa Engineering GBR geboren.

Das Team wurde von der FH Osnabrück sehr gut unterstützt. Eine Halbtagsstelle im Institut sicherte die Existenz der ersten sechs Monate, außerdem konnten die Büroräume und die Infrastruktur des Instituts in dieser Zeit genutzt werden. Damit war die GBR das erste Unternehmen, das diese Möglichkeit in Anspruch genommen hat.

Danach wurde es schwieriger, denn es war nicht so leicht, an Existenzgründerdarlehen heranzukommen. Die Gründer machten die Erfahrung, dass Banken lieber Gebäude und Maschinen finanzieren, statt Ideen und Know-how. Trotz aller Hemmnisse konnte 1999 der Firmensitz in Hagen a. T. W. bezogen werden. 2000 gründete die BeKa GBR gemeinsam mit einem Systemhaus ein Tochterunternehmen.

### Unser Rat an Gründungsinteressierte:

- Ein Unternehmen sollte nicht mit der Zielsetzung gegründet werden, schnell viel Geld zu verdienen.
- Reserven einplanen und anlegen, damit schwächere Monate überbrückt werden können oder auch risikoreichere Ideen angegangen werden können.
- Unterstützung im Familienkreis muss zwingend vorhanden sein!

# „ DER KUNDE IST PARTNER.“

Nach und nach vergrößerte sich das Team und 2002 wurde der Firmensitz nach Osnabrück verlegt. Und zwar in das Gebäude, in dem auch das Systemhaus seinen Sitz hat, so wurde die Zusammenarbeit noch einfacher. Die BeKa Engineering hat sich mittlerweile eine Stammkundschaft aufgebaut.

Zur Hochschule bestehen weiterhin gute Kontakte mit aktuellen Forschungsprojekten und gemeinsamen Kundenprojekten. Außerdem wurden verschiedene Praktika und Abschlussarbeiten in der BeKa Engineering GmbH durchgeführt.





Natur schützen durch Erwachsenenbildung. Das ist es, was Silke Bicker bewegt. Silke Bicker hat in Eberswalde und Osnabrück studiert und währenddessen als Honorarkraft u. a. im Botanischen Garten der Universität Osnabrück gejobbt. Neben dem Studium ließ sie sich bei der Firma CreNatur im Westerwald zur Naturerlebnispädagogin ausbilden.

Als Inhaberin des Naturerlebnisbüro Bicker bietet sie seit 2008 Naturbildungsberatung für Erwachsene an. Die beiden inhaltlichen Schwerpunkte Boden und Pflanzen sind breit aufgestellt. Das Naturerlebnisbüro Bicker bietet Veranstaltungen in Form von Schulungen für Lehrer und Erzieher, Fortbildungen für Landwirte (Direktvermarkter), Workshops für Interessierte, Vorträge und Tagungsbeiträge. Dazu gesellt sich seit 2009 ein journalistisches Standbein. Silke Bicker schreibt für Gartenmagazine, Fachzeitschriften wie die „Bodenschutz“ und die „Natur & Garten“ sowie für Buchverlage. In Projektarbeiten finden die beiden Standbeine zusammen.

Die Unternehmerin befolgt ihren eigenen Rat und legt viel Wert auf das Thema „Netzwerken“. Seit 2008 arbeitet sie in der Fachgruppe „Boden in Schule und Bildung“ des Bundesverbands Boden e. V. mit. Dazu ist sie Mitglied im Arbeitskreis Stadtentwicklung Agenda 21 der Stadt Osnabrück und im AK „Garten + Therapie“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). 2008 und 2009 erhielt das Naturerlebnisbüro je eine Anerkennung im Wettbewerb Büro & Umwelt für das erfolgreiche Engagement zum Umweltschutz im Büro.

Silke Bicker unterhält gute Kontakte zu ihrer ehemaligen Fakultät, aber auch zum Career-Center und anderen Mitarbeitern.

“ SO HANDELN ALS SEI DER ERFOLG GEWISS, DAS SCHEITERN ABER MIT EINPLANEN. “



## UNTERNEHMENSPROFIL

<b>Name der Firma</b>	Naturerlebnisbüro Bicker
<b>Gründungsjahr</b>	2008
<b>Branche</b>	Landschaftskommunikation und Naturbildungsberatung
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	1
<b>Name der Gründerin</b>	Silke Bicker
<b>Studium</b>	Landschaftsentwicklung Landschaftsarchitektur und Agrarwissenschaften, Fachhochschule Osnabrück
<b>Fakultät / Fachbereich / Hochschule</b>	
<b>Kontakt</b>	kontakt@natbuero.de www.natbuero.de

### Mein Rat an Gründungsinteressierte:

- Bauen Sie sich ein (über-) regionales Netzwerk auf. Andere Selbständige, die schon länger erfolgreich arbeiten, können über Startschwierigkeiten hinweg helfen.
- Auch der Austausch mit anderen Gründern – egal aus welcher Branche – ist fast immer hilfreich. Gerade für Freiberufler sind verlässliche Kooperationspartner elementar.



## UNTERNEHMENSPROFIL

<b>Name der Firma</b>	bwc Werbeagentur GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2002
<b>Branche</b>	Werbung, Marketing
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	17
<b>Name des Gründers</b>	Jan Eisenblätter
<b>Studium</b>	Diplom - Psychologie
<b>Fakultät / Fachbereich / Hochschule</b>	Humanwissenschaften, Universität Osnabrück
<b>Kontakt</b>	info@b-w-c.de www.b-w-c.de

Die bwc Werbeagentur ist eine Fullservice-Werbeagentur. Das Leistungsportfolio ist sehr weit gefasst. Die Agentur bietet neben den klassischen Werbeformen aus dem Print- und Anzeigenbereich auch die Filmproduktion, sowie den gesamten Internetbereich (Onlineshops, Webseiten etc.) an. Ein weiteres Steckenpferd ist die Erstellung von 360° Panoramen und virtuellen Touren.

Angefangen hatte alles mit einer simplen Idee: Videos sagen mehr als Fotos. Dieses Prinzip sollte auch für Bewerbungen gelten.

Nach dem Psychologie-Studium gründete Jan Eisenblätter zusammen mit Oliver Schneider im September 2002 die B-Werbung-Consulting GBR. Die Räumlichkeiten befanden sich zunächst im Keller des Privathauses. Die Unternehmer führten Bewerbungsberatungen durch, die aus Unterlagencheck und AC-Training bestanden. Der Hauptschwerpunkt lag auf der „Multimethodalen Bewerbung“. Das Besondere daran war das Besondere darin: Die klassische Bewerbungsmappe enthielt zusätzlich eine Bewerbungs-CD mit einem Video des Bewerbers. Anfang 2003 führte Jan Eisenblätter die GBR als Einzelunternehmen weiter. In Kooperation mit der Uni Osnabrück entstand das Karriere-Center der Uni. Die Räumlichkeiten befanden sich nun in der Universitätsbibliothek.

Seit 2005 wird die bwc nur noch als Werbeagentur geführt. Im gleichen Jahr zog die Firma in die Möserstraße um. Nach drei Jahren wurden auch diese Räume zu klein und ein Umzug in die Neulandstraße fand statt.

In der Existenzgründerphase konnte Jan Eisenblätter die Jury beim Gründerwettbewerb „GründerCampus Niedersachsen“ überzeugen und erhielt einen Zuschuss. Außerdem gewann er den Förderpreis der Universität Osnabrück.

### Mein Rat an Gründungsinteressierte:

- Mit den Geschäftsideen in jedem Bereich flexibel bleiben. Leistungen und Produkte immer wieder auf den Prüfstand stellen.
- Nur gute Produkte und Leistungen zu haben, reicht nicht aus. Man muss sie auch gut verkaufen können.

„ STÄRKEN  
STÄRKEN UND  
SCHWÄCHEN  
OUTSOUR-  
CEN.“

Seit 2009 ist die bwc eine GmbH. Am FPI (Fritz Perls Institut) ließ sich Jan Eisenblätter zum Coach ausbilden. Tätig ist er im Vorstand der Wirtschaftsuni Osnabrück, als Mitglied im BDD und Marketingklub OS/MS.





## UNTERNEHMENSPROFIL

<b>Name der Firma</b>	connectiv! eSolutions GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1998
<b>Branche</b>	IT-Dienstleistung
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	32
<b>Namen der Gründer</b>	Sven Becker, Hermann Silies, Thomas Thyen
<b>Studium</b>	Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Fakultät / Fachbereich / Hochschule</b>	Department für Management und Technik, Fachhochschule Osnabrück (Hochschulstandort Lingen)
<b>Kontakt</b>	info@connectiv.de www.connectiv.de

Angefangen vom einfachen Internet-Zugang über ISDN- oder Analog-Wählleitung und Festverbindungen via Standleitung bis hin zur kompletten Firmenanbindung bietet die connectiv! eSolutions GmbH bedarfsgerechte Lösungen für jeden Kunden. Das Unternehmen mit Sitz in Lingen und Münster ist Lösungsrealisierer in den Bereichen Webentwicklung, Kundenbeziehungsmanagement (CRM) und E-Business.

Seit der Gründung vor mehr als 11 Jahren wächst das Unternehmen kontinuierlich und betreut mittlerweile bundesweit mehr als 600 überwiegend mittelständische Kunden. Das 32-köpfige Team um die Geschäftsführer Sven Becker, Hermann Silies und Thomas Thyen entwickelt und implementiert als Microsoft Gold Certified Partner individuelle IT-Lösungen.

Neben allen klassischen Internet Services liefert connectiv! maßgeschneiderte effiziente Lösungen rund um Microsoft Dynamics™ CRM sowie Microsoft Dynamics™ NAV. Das connectiv!-Team begleitet seine Kunden beim Auf- oder Ausbau ihres E-Business- und Kundenbeziehungsmanagements – von der Beratung und Konzeption über die Umsetzung bis hin zur laufenden Betreuung.

Auslöser der Gründung war die Standortanalyse. Sie ergab, dass in der Stadt Lingen der Bereich „Internet Service Providing“ (ISP) von keinem privaten Anbieter umfassend abgedeckt wurde. Damit waren die Gründer zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Mit ISP war der Grundstein für connectiv! gelegt. Neben dem Geschäftsfeld ISP kamen nach und nach Web-Solutions, also das Erstellen von Internetseiten, E-Business (Elektronischer Handel) und Customer Relationship Management (CRM) hinzu.

### Unser Rat an Gründungsinteressierte:

- Das wichtigste ist Ihr Unternehmenskonzept: Wenn Sie Ihre Geschäftsidee nur im Kopf haben, bleibt das Geld der Bank wahrscheinlich auch auf deren Konto.
- Im Team unterschiedliche Stärken und Schwächen akzeptieren – auch die eigenen – und bewusst damit umgehen.

„AUSDAUER IST GEFRAGT: NACH DER ARBEIT IST VOR DER ARBEIT!“

Die Unternehmer halten nach wie vor intensiven Kontakt zum Standort Lingen der Fachhochschule Osnabrück, referieren in Vortragsveranstaltungen und vergeben praxisorientierte Abschlussarbeiten an die Studierenden.





## UNTERNEHMENSPROFIL

**Name der Firma**  
**Gründungsjahr**  
**Branche**  
**Anzahl der Mitarbeiter**  
**Namen der Gründer**  
**Studium**  
**Fakultät / Fachbereich / Hochschule**

FARMSystem Hinck&Kielhorn Partnerschaft von Ingenieuren  
 2009  
 Landwirtschaft  
 2  
 Dr. Stefan Hinck, Arnd Kielhorn  
 Landwirtschaft  
 Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur,  
 Fachhochschule Osnabrück  
 kontakt@farmssystem.de  
 www.farmssystem.de

**Kontakt**

FARMSystem bietet die Datenaufbereitung und -analyse für das Managementsystem Precision Farming an. Anhand vorliegender Ertragsdaten, Dünger-Applikationsmengen und Bodennährstoffgehalten werden die Nährstoffsalden von beliebig großen Teilflächen errechnet. Eine monetäre Bewertung dieser teilflächenspezifischen Salden ist mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Daten möglich. Als Komplett-Service wird die Erstellung von Applikationskarten angeboten. Für die Ermittlung der optimalen Nährstoffgabe auf Teilflächenebene werden die ermittelten Salden, betriebswirtschaftlichen Ergebnisse und Bodeneigenschaften aus vorliegenden Karten berücksichtigt. Ziel der Dienstleistung ist die ökologische und ökonomische Optimierung des Pflanzenbaus.

Pflanzenbau, Technik und Betriebswirtschaft. Die Geschäftsidee entstand im Laufe eines längeren interdisziplinären Forschungsvorhabens an der Fachhochschule Osnabrück, in dem die Gründer als wissenschaftliche Mitarbeiter tätig waren, nachdem sie vorher Ausbildungen als Landwirte gemacht und ihr Studium absolviert hatten. Landwirtschaftliche Praxisbetriebe waren Kooperationspartner und wurden während des Projektes bei der Einführung von Precision Farming seitens der heutigen Gründer unterstützt. Vorteile, aber auch Hemmnisse bei der Einführung und Umsetzung dieses Managementsystems in der Praxis wurden dadurch deutlich. Daraus entwickelte sich im weiteren Verlauf des Forschungsprojektes die Idee, das wissensbasierte und für Landwirte zeitaufwändige Datenmanagement als Dienstleistung anzubieten. Dafür steht den Gründern speziell entwickelte Software zur Verfügung.

Die Entwicklungsdauer der Geschäftsidee betrug etwa zwei Jahre, innerhalb derer die Gründer Existenzgründungsseminare zu verschiedenen Themen besuchten und parallel das Konzept erarbeiteten. Nach ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiter konn-

“ RECHER-  
 CHIEREN –  
 ÜBERLEGEN –  
 ENTSCHEIDEN  
 – MACHEN! “

ten Dr. Stefan Hinck, der 2009 promoviert hat, und Arnd Kielhorn im Rahmen eines EXIST-Gründerstipendiums ihr Konzept weiterentwickeln, Daten und Informationen sammeln und den Businessplan erstellen. Während der gesamten Zeit gab es eine hilfreiche Begleitung durch die Fachhochschule Osnabrück.

Da die Geschäftsidee wissensbasiert ist und stetig fortentwickelt und ergänzt werden soll, wollen die Gründer eine dauerhafte Brücke zu verschiedenen Fachgebieten der Fachhochschule Osnabrück halten, um z.B. gemeinsame Projekte zu initiieren. Erste Zusammenarbeiten sind bereits realisiert worden. Die Kombination aus Gründungsunternehmen und Hochschule bringt neue Impulse und ist daher attraktiv für beide Seiten. Und derart innovative Ansätze werden belohnt: Dr. Stefan Hinck wurde auf der Landtechnikmesse Agritechnica im November mit dem Innovation-Award der Amazone-Stiftung ausgezeichnet.

### Unser Rat an Gründungsinteressierte:

- Businessplan selbst erarbeiten; frühzeitig beginnen; reifen lassen und immer wieder kritisch überdenken.
- Marktsituation möglichst realistisch einschätzen, wobei genau dies die Schwierigkeit ist (!); intensive Recherche ist zwingend notwendig.





## UNTERNEHMENSPROFIL

**Name der Firma**  
**Gründungsjahr**  
**Branche**  
**Anzahl der Mitarbeiter**  
**Name der Gründer**

**Studium**  
**Fakultät / Fachbereich / Hochschule**  
**Kontakt**

Geoplex GmbH  
 2009  
 Energiemanagement / Geoinformatik  
 6 + 1 Praktikant  
 Jan Nico Engelhardt, Dipl.-Geogr. Michael Gottensträter,  
 Dipl.-Geogr. Frederik Hilling  
 Geographie / Geoinformatik und Fernerkundung  
 Mathematik/Informatik, Universität Osnabrück  
 info@geoplex.de  
 www.geoplex.de

Die GEOPLEX GmbH ist ein Spin-Off des Instituts für Geoinformatik und Fernerkundung der Universität Osnabrück. Kernanwendungen des Unternehmens sind 3D-Informationssysteme und digitale Solardachkataster. Beides auf Basis einer Gebäudeerkennung, die innerhalb dreidimensionaler Laserscannerdaten Gebäudestrukturen vollautomatisch erkennt.

Darauf aufbauend ist GEOPLEX in der Lage, 3D-Modelle mit gewünschten Zusatzinformationen (wie z.B. Größe einzelner Dachseiten, Dachneigung, Exposition, etc.) zu errechnen. Dieses Verfahren ebnet erstmals den Weg vom einfachen, rein visuellen 3D-Modell zum intelligenten 3D-Informationssystem. Als zweite Kernanwendung ermöglicht das digitale Solardachkataster dem Nutzer die großflächige Abfrage der Solarenergiepotentiale eines Großraumes (z.B. einer Stadt oder eines Landkreises) über eine interaktive Karte im Internet. Die Ergebnisse können z.B. zur Investitionsplanung und Kosten- / Nutzen-Rechnung von Investoren oder Hauseignern herangezogen werden.

Klingt kompliziert? Nicht für die pfiffigen Jungunternehmer Gottensträter und Hilling. Die beiden schrieben zusammen ihre Diplomarbeit und hatten von Anfang an vor, daraus etwas Beständiges zu entwickeln. Und weil eine gute Idee nicht einfach so vom Himmel fällt, sondern erstmal gefunden werden muss, legten sie ein 100-Ideen-Programm auf.

Ein einfaches Prinzip: Jeder der beiden musste täglich mindestens zwei Ideen formulieren. Die besten Ideen wurden ausgewählt. Als Sieger ging das Solardachkataster aus dem 100-Ideen-Programm hervor. Unterstützt durch das EXIST-Gründerstipendium wurde der Businessplan geschrieben und schon bald musste das Team durch einen professionellen Programmierer erweitert werden.

### Unser Rat an Gründungsinteressierte:

- So früh wie möglich mit der Branchenrealität auseinandersetzen und stetig Kontakte zu Branchenvertretern pflegen. Denn auch, wenn Sie von diesen Kontakten nicht direkt finanziell profitieren, bieten sie wertvolle Erfahrung, die Ihnen als Spin-Off-Gründer zunächst fehlt.
- Außerdem den Kontakt zu Gründerberatungsstellen suchen. Hier gibt es hilfreiche Tipps in Sachen Businessplan und darüber hinaus. Die facettenreiche Beratung hat dem GEOPLEX-Team insgesamt sehr viel gebracht.

“ WIR SETZEN IHRE DATEN RICHTIG IN SZENE. “

Damit trat Nico Engelhardt auf den Plan. Seit dem 14.10.2009 läuft GEOPLEX als GmbH. Prof. Dr. Norbert de Lange, der ehemalige Betreuer der Diplomarbeit, war so begeistert, dass er sich hinzu gesellte. Genauso wie Jan Fischer, der als Energieberater das Team komplettiert.

Die von GEOPLEX entwickelten innovativen Verfahrenstechniken im Rahmen der Verarbeitung von Geodaten setzen neue Maßstäbe. Das Team wird durch den Gründercampus Niedersachsen gefördert sowie aktuell durch die Verleihung des GeoBusiness AWARD ausgezeichnet. Mit diesem Preis des Bundeswirtschaftsministeriums werden herausragende innovative Geschäftsideen oder -prozesse im Bereich Geoinformatik prämiert.



# GUSSENBERG MARKTFORSCHUNG



## UNTERNEHMENSPROFIL

<b>Name der Firma</b>	Gussenberg Marktforschung
<b>Gründungsjahr</b>	2007
<b>Branche</b>	Marktforschung
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	1 + freie Mitarbeiter
<b>Name des Gründers</b>	Oliver Gussenberg
<b>Studium</b>	Betriebswirtschaft (Diplom) und Master of Business Administration (MBA)
<b>Fakultät / Fachbereich / Hochschule</b>	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachhochschule Osnabrück
<b>Kontakt</b>	info@gussenberg.com www.gussenberg.com

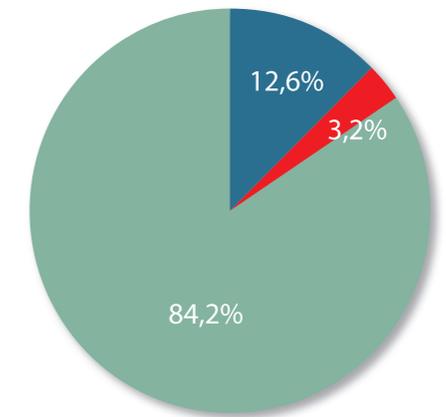
Als Marktforschungsunternehmen mit Erfahrungen aus über 150 Projekten unterstützt die Firma Gussenberg andere Unternehmen, die richtigen Marketing-Entscheidungen zu treffen.

Gussenbergs Devise lautet: keine Zahlenfriedhöfe produzieren sondern individuelle maßgeschneiderte Lösungen bieten und die Kunden mit den Ergebnissen nicht alleine lassen, sondern sie auch bei der Umsetzung zu unterstützen. Es werden alle denkbaren Erhebungs- und Analyseverfahren der Marktforschung eingesetzt, von persönlichen Interviews über Online-Befragungen, Mystery Shopping und umfangreichen statistischen Datenanalysen bis zu Conjoint-Analysen.

Oliver Gussenberg ist sportlich unterwegs. Nach zwei Olympiateilnahmen war seine ursprüngliche Gründungsidee, Marktforschungsleistungen speziell im Sportbereich anzubieten. Mit diesem Konzept bewarb er sich erfolgreich um den Zuschuss des Gründercampus Niedersachsen. Aber der Markt sah anders aus. Nach anderthalb Jahren doch eher „klassischer“ Marktforschung wurde der ursprüngliche Unternehmensname „Gussenberg Sportmarketing & Marktforschung“ gekürzt in „Gussenberg Marktforschung“.

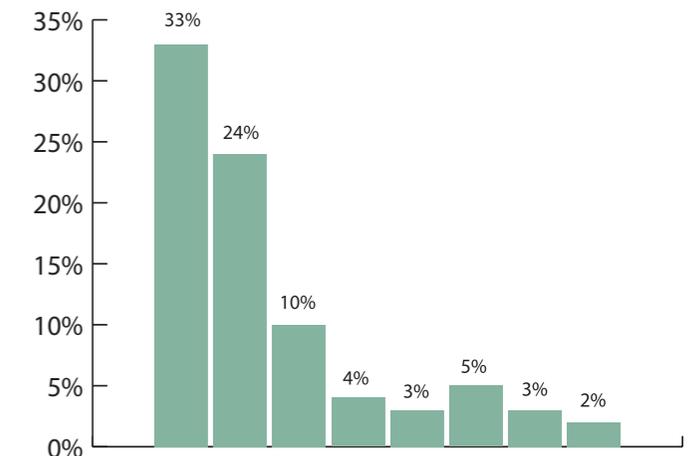
Nach zwei absolvierten Studiengängen und zweieinhalb Jahren Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Servicemanagement“ bestehen nach wie vor enge Kontakte zur Fachhochschule Osnabrück, u.a. als Lehrbeauftragter.

„MAN SOLL DIE DINGE NEHMEN, WIE SIE KOMMEN. ABER MAN SOLLTE DAFÜR SORGEN, DASS DIE DINGE SO KOMMEN, WIE MAN SIE NEHMEN MÖCHTE.“



### Mein Rat an Gründungsinteressierte:

- Überlegen Sie sich genau, was Sie können und woran Sie Spaß haben. Und bieten Sie genau das auch an, denn bei anderen Dingen wird es immer andere geben, die besser sind.
- Seien Sie mutig, aber sparsam.





**Intevation**  
GmbH

## UNTERNEHMENSPROFIL

**Name der Firma**  
**Gründungsjahr**  
**Branche**  
**Anzahl der Mitarbeiter**  
**Namen der Gründer**  
**Studium**  
**Fakultät / Fachbereich / Hochschule**  
**Kontakt**

Intevation GmbH  
1999  
IT-Dienstleistungen  
24  
Dr. Jan-Oliver Wagner, Bernhard Reiter und Frank Koormann  
Angewandte Systemwissenschaften  
Institut für Umweltsystemwissenschaften,  
Universität Osnabrück  
intevation@intevation.de  
www.intevation.de

Die Intevation GmbH ist ein unabhängiger IT-Dienstleister, der seit der Gründung 1999 auf Freie Software spezialisiert ist. Schwerpunkte sind die strategische Beratung, Projektmanagement und -durchführung. Hier haben sich in den letzten Jahren die Bereiche Groupware/E-Mail inkl. Verschlüsselung, Geographische Informationssysteme und Sozialinformatik entwickelt. Mit der Greenbone Networks GmbH als Tochter der Intevation wurde 2008 ein Thema der Netzwerksicherheit eigenständig ausgegliedert.

Die Gründer beschäftigen sich schon seit Beginn der 90er Jahre mit Freier Software und sehen in ihr eine Chance, IT-Probleme flexibler zu lösen und Prozesse effizienter zu gestalten: Der Kunde kann entscheiden, ob er Zeit oder Geld investiert, um aus dem umfangreichen Pool freier Komponenten eine maßgeschneiderte Lösung zu schaffen. Dazu bietet die Intevation ihre Unterstützung an, von der Auswahl der Komponenten über die Zusammenstellung der Lösung, bis zur Entwicklung fehlender Teile. Letztere werden dann wieder Freie Software. Die Intevation versucht dabei nicht, jedes Problem alleine zu lösen, sondern sie stützt sich auf ein Netzwerk von Partnern, die Experten in ihren jeweiligen Bereichen sind.

Etwa ein Jahr dauerte die Vorbereitung, dann erfolgte im Oktober 1999 die Gründung. In der Startphase 1999/2000 wurden die Gründer dabei im Rahmen des Förderprogramms „Existenzgründung aus der Hochschule“ durch Unternehmer-Coaching und die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Infrastruktur in der Universität Osnabrück unterstützt. Dann ging es in eigene Räume in der Georgstraße. Bis 2007 wuchs Intevation finanziell unabhängig und nachhaltig auf 12 Mitarbeiter.

### Unser Rat an Gründungsinteressierte:

- Nehmen Sie Unterstützung an! Es ist hilfreich, die Unternehmensidee mit verschiedenen Personen (auch erfahrenen Beratern) zu diskutieren. So reift der Gedanke und erlaubt es Ihnen, die Marktsituation realistisch zu bewerten und den Geschäftsplan zu entwerfen.
- Aber seien Sie auch hartnäckig, denn wenn es allen gleich einleuchtet und so einfach wäre, dann würden die anderen bereits das Geschäft machen und Sie bräuchten nicht zu gründen.

“ IDEEN  
BRAUCHEN  
FREIHEIT! “

Mit der Etablierung am Markt und dem Abschluss größerer Aufträge beschleunigte sich das Wachstum, so dass inzwischen 24 Personen beschäftigt sind. 2008 fand ein Umzug in größere Räume am Neuen Graben statt.

Die Intevation GmbH pflegt weiterhin Kontakte zur Universität und zur Fachhochschule in Osnabrück. So wurden und werden Praktika und Abschlussarbeiten aus verschiedenen Fachbereichen beider Hochschulen betreut. Die Intevation ist darüber hinaus Stifterin des „Förderpreis für Freie Software“ an der Universität Osnabrück.





## UNTERNEHMENSPROFIL

**Name der Firma**  
**Gründungsjahr**  
**Branche**

ONYX composites  
2008  
Ingenieurdienstleistungen und Labordienstleistungen rund um die Faserverbundtechnologien

**Anzahl der Mitarbeiter**  
**Name des Gründers**  
**Studium**  
**Fakultät / Fachbereich / Hochschule**  
**Kontakt**

6  
Nicolas Meyer  
Maschinenbau/ Integrierte Produktentwicklung  
Ingenieurwissenschaften und Informatik, Fachhochschule Osnabrück  
info@onyx-composites.de  
www.onyx-composites.de

„Leicht ist gar nicht mal so leicht“ stand vor einigen Jahren in einem Artikel über das Konstruieren und Fertigen von Faserverbundwerkstoffen (FVW). Dem konnte der Gründer Nicolas Meyer nur zustimmen, als er auf seine praktischen Erfahrungen in diesem Fachgebiet zurück blickte.

Heute bietet er in seinem Unternehmen Ingenieurdienstleistungen aus den Bereichen Faserverbundwerkstoffe und Leichtbau an. Neben Kohle- und Glasfasern setzt er auch auf nachwachsende Rohstoffe wie Hanf oder Bambus. Diese Materialien binden CO2 und benötigen im Gegensatz zu anderen Werkstoffen weniger Energie in der Produktion.

Nicolas Meyer hat das Maschinenbaustudium schon mit dem Ziel begonnen, später selbständiger arbeiten zu können als in seinen 10 Berufsjahren in verschiedenen technischen Bereichen. Parallel zum Studium gründete er gemeinsam mit Kommilitonen das an der FH Osnabrück eingetragene Ignition Racingteam. Innerhalb dessen werden seit 2006 Formel-Rennwagen konstruiert, mit denen das interdisziplinäre Team an nationalen und internationalen „Formula Student“ Rennen teilnimmt. Nicolas Meyer entwickelte und fertigte sämtliche Faserverbundbauteile des ersten Fahrzeugs und schrieb auch in diesem Bereich die Diplomarbeit, die von der Entwicklung und Fertigung eines kompletten Carbonfaser-Monocoques handelte. Das brachte ihm neben der Erfahrung auch reichliche Kontakte in die zugehörige Industrie. Gegen Ende der Diplomarbeit gab es bereits erste Anfragen in Bezug auf selbständig durchgeführte Projekte. Also gründete Nicolas Meyer im Oktober 2008 die ONYX composites.

Stilecht befand sich das Einzelunternehmen zunächst im Keller der damaligen WG. Nach längeren Verhandlungen konnte dann ein

### Mein Rat an Gründungsinteressierte:

- Den Rat vieler erfahrener Mitmenschen hören, aber auf Basis eigener Ideen das Unternehmen aufbauen, denn nur neue Ideen werden erfolgreich im Markt existieren können.
- Nie das Geld in den Vordergrund der Bemühungen stellen. Der Spass und die Identifikation mit der gestellten Aufgabe sind Grundsteine für den Erfolg des Unternehmens. Wenn das der Markt / Kunde erfährt, sollte das Geld später von alleine kommen!

„ ICH LIEBE ES, TO-DO-LISTEN ABZUHAKEN!“

Gebäude auf dem Konversionsgelände der ehemaligen englischen Kasernen angemietet werden. Damit ist ONYX der erste Mieter im zukünftigen Wissenschaftspark Osnabrück. Nach dem erfolgreichen Bearbeiten erster Aufträge, die das Selbstvertrauen stärkten, konnten einige studentische Mitarbeiter eingestellt werden. Mitte des Jahres 2009 zeichnete sich ein deutliches überproportionales Wachstum im Bereich der Labordienstleistungen ab, deshalb wurde Ende September ein zweites Unternehmen gegründet. Die ONYX expertec GmbH widmet sich speziell der Nachfrage nach Labordienstleistungen im Bereich der Faserverbundstoffe. Hier wird bereits im Frühjahr 2010 die erste Vollzeit-Ingenieurstelle geschaffen werden.

Unterstützung fand Nicolas Meyer durch den Zuschuss des Gründercampus Niedersachsen. Im August 2009 wurde er im Wettbewerb „Durchstarter 09“ für seine individuelle Unternehmerpersönlichkeit als bester Existenzgründer Niedersachsens ausgezeichnet.

Die Nähe zur FH Osnabrück ist nicht nur räumlich, sondern auch persönlich gegeben. Während der Gründungsphase arbeitete der Unternehmer noch halbtags als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Labor für Produktentwicklung an der FH Osnabrück. Zusätzlich kommen fast alle Beschäftigten der Unternehmen aus dem Umfeld der FH.





Plant • Science • Services



Plant Science Services ist ein modernes Labor für Mikrovermehrung von Zierpflanzen, dessen Zielgruppen hauptsächlich größere Gartenbaubetriebe sind. Die In-Kulturnahme und Entwicklung erfolgen in Deutschland, die eigentliche Vermehrung in Litauen, Indien und China. Der Einsatz modernster Verfahren ermöglicht es, ausgewählte Mutterpflanzen vegetativ in hoher Stückzahl zu vermehren. Diese können sonst nur unter hohem Zeitaufwand nicht sortenrein über Saatgut vermehrt werden. Die Merkmale der Mutterpflanze werden dabei nicht verändert, eine virusfreie Mutterpflanze garantiert also beispielsweise ebenso virusfreie, genetisch identische Nachkommenschaft in immer gleichbleibender Qualität. Außerdem erfolgt die Vermehrung in erheblich kürzerer Zeit, als es die Natur ohne Hilfestellung bewältigen könnte. Das hat nichts mit Gentechnologie zu tun, denn das Erbgut der Pflanzen wird nicht verändert. Die Vermehrung findet vielmehr unter optimierten Bedingungen statt.

Ein zusätzliches Geschäft ist die Phytopathologie, d.h. der Nachweis von Krankheitserregern in Kulturpflanzenbeständen (ELISA, PCR etc.).

Der Zufall spielt oft mit! Während der Diplomarbeit in Zittau ergab sich ein eher zufälliger Kontakt mit der Technologie. Daraus entstand nach dem Abschluss zunächst eine Forschungsprojektstelle in einem Unternehmen. Nach einem Jahr in dem Unternehmen war Jens Varnskühler bereits Labor- und Produktionsleiter in Deutschland und in einem Tochterunternehmen in Indien. Grund für den Entschluss sich selbständig zu machen war der nicht gerade vorbildliche Umgang der Firmenleitung mit Mitarbeitern und Kunden. Das wollte er besser machen. Konsequenz: Ein eigenes Unternehmen gründen! Er kündigte Mitte 1999. Mit Hilfe des „Gründungszuschusses“ vom Arbeitsamt und nach dem Besuch ei-

“ ES LÄUFT NIE WIE GEPLANT! NIEMALS! IN KEINEM EINZIGEN FALL! “

nes Kurses zur Vorbereitung der Selbständigkeit war er in der Lage, den Businessplan zu schreiben und die Finanzierung einzuwerben. Die förmliche Gründung erfolgte im Dezember 1999, ein halbes Jahr später konnten die angemieteten Büro- und Laborräume bezogen werden. Eine sehr große Hilfe war dabei die hochschulübergreifende Kooperation mit der Fachhochschule Osnabrück: Im Rahmen des Förderprogramms „Gründung aus der Hochschule“ konnte er in der Gründungsphase Labore der Fachhochschule nutzen. Da die Produkte eine sehr lange Vorlaufzeit von bis zu drei Jahren haben, war es hilfreich, bereits ein Jahr ohne laufende Kosten vorarbeiten zu können. Hilfreich waren außerdem ein KfW-Darlehen zur Gründungs- und Wachstumsfinanzierung und ein Eigenkapitalhilfedarlehen.



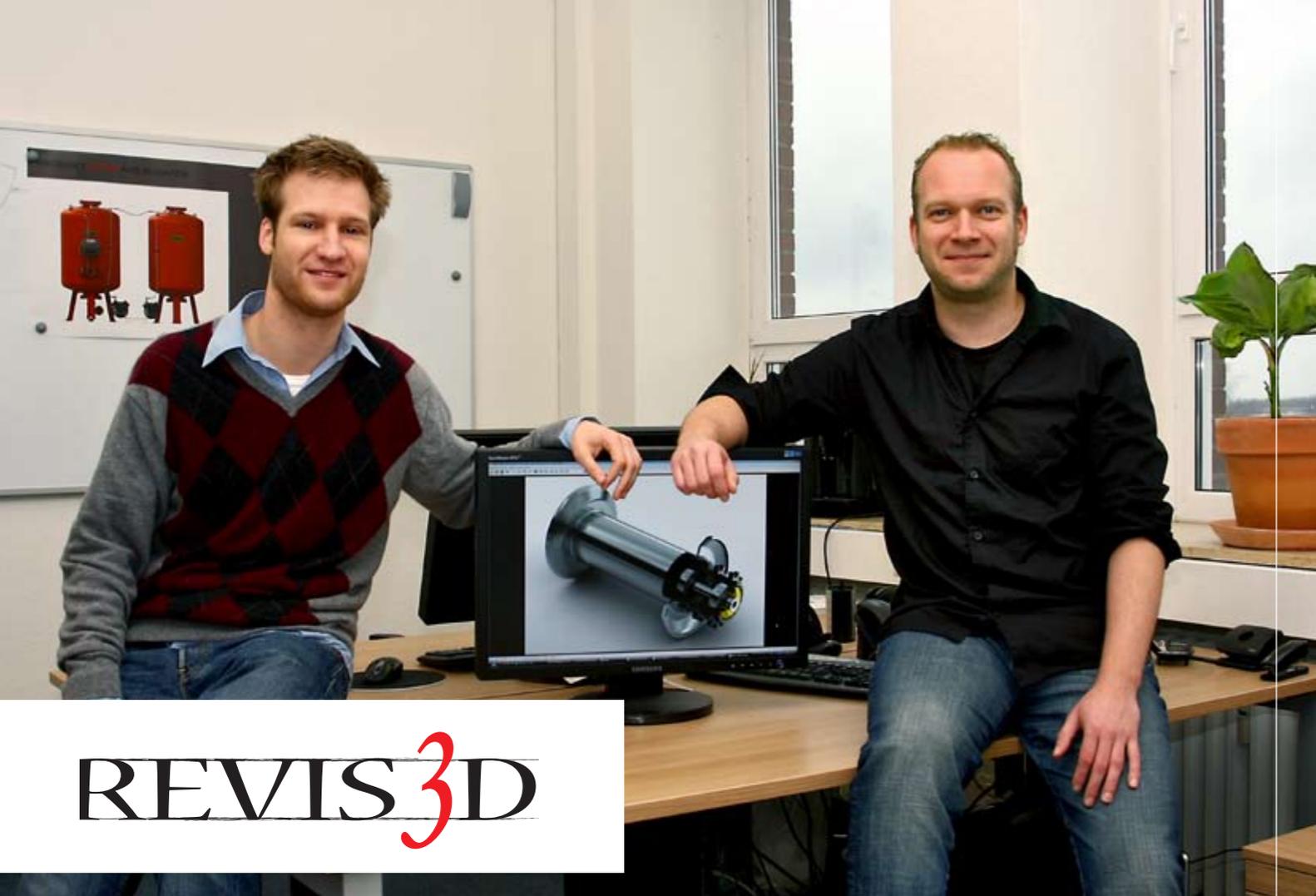
Regelmäßige Kontakte zur Hochschule sind für die Plant Science Services GmbH unverzichtbar. Es bestehen Kooperationen mit Hochschulen in EU-Projekten (CRAFT-Projekte) und in der Funktion als Zweitprüfer für Abschlussarbeiten. Außerdem werden im Haus Diplom- und Bachelorarbeiten geschrieben, und es gibt Praktikanten von verschiedenen Hochschulen der Region.

## UNTERNEHMENSPROFIL

<b>Name der Firma</b>	Plant Science Services GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1999
<b>Branche</b>	pflanzliche Biotechnologie
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	2
<b>Name des Gründers</b>	Jens Varnskühler
<b>Studium</b>	Biologie, Diplom
<b>Fakultät / Fachbereich / Hochschule</b>	Biologie/Chemie, Universität Osnabrück
<b>Kontakt</b>	info@plantservice.de www.plantservice.de

### Mein Rat an Gründungsinteressierte:

- Einen detaillierten Businessplan ausarbeiten, inklusive Liquiditätsplan, vor allem für sich selbst. Ganz wichtig: Soll-/Ist-Zahlen verfolgen und ggf. gegenlenken!
- So lange es geht einen Plan B in der Hinterhand haben.



REVIS<sup>3</sup>D

## UNTERNEHMENSPROFIL

<b>Name der Firma</b>	revis3d GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2006
<b>Branche</b>	Produktfotos, 3D-Grafik, Marketing
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>	2 + Freelancer
<b>Name des Gründers</b>	Hendrik Schwandt
<b>Studium</b>	Medieninformatik
<b>Fakultät / Fachbereich / Hochschule</b>	Ingenieurwissenschaften und Informatik, Fachhochschule Osnabrück
<b>Kontakt</b>	info@revis3d.com www.revis3d.com

Das Ziel von Hendrik Schwandt mit seiner Gründung an der Fachhochschule Osnabrück ist, die klassische Produktfotografie durch 3D-Computergrafik zu ersetzen. Dazu verarbeitet revis3d (gesprochen wie engl. „revised“) 3D-Konstruktionsdaten von Herstellern zu Bildern (Fotos, Maßzeichnungen etc.), die anschließend flexibel für verschiedene Medien wie z.B. Produktkataloge, Online-Präsentationen oder Messestände eingesetzt werden können. Mittlerweile bietet revis3d auch die Produktion von 3D-animierten Filmen oder interaktiven Produktpräsentationen an.

Wie kommt man auf so eine Idee? Auslöser für die Gründung war die Anfrage einer guten Freundin des Gründers, die bei einem marktführenden Hersteller für Heizungsgefäße eine neue Stelle antrat und um Unterstützung im Bereich Marketing/Vertrieb bat. Daraufhin erstellte Hendrik Schwandt eine erste Produktvisualisierung eines Heizungsgefäßes und bekam prompt einen Termin beim Geschäftsführer. Dieser war begeistert, die Gründungsidee war perfekt und revis3d geboren. Eine Erfolgsstory, denn heute ist das Unternehmen nach wie vor guter Kunde: revis3d hat inzwischen nahezu die komplette Produktpalette visualisiert und weitere Aufträge sind in Arbeit.

Nach der Gründung 2006 konnte Hendrik Schwandt zunächst Räumlichkeiten in der Hochschule anmieten, bevor er zwei Jahre später in das Innovationszentrum Georgsmarienhütte zog. In der Zeit an der FH ließ er mit revis3d bereits drei erfolgreiche Diplomarbeiten schreiben. Zwei der Absolventen wurden zunächst übernommen, heute ist davon einer fest in der Firma angestellt. Weitere Zusammenarbeit mit den Hochschulen ist fest eingeplant.

In der Gründungsphase konnte Schwandt die Jury beim Zuschuss Gründercampus Niedersachsen überzeugen und erhielt einen

„IHR FOTO-  
GRAF WIRD  
WEINEN.“

Zuschuss in Höhe von 18.000 Euro. Kurze Zeit später landete er mit seinem Unternehmen beim niedersächsischen Gründerwettbewerb „GründeN'06“ auf dem dritten Platz, der mit 10.000 Euro dotiert war. Durch diese beiden hilfreichen Zuschüsse wurde die erste Akquisephase finanziell deutlich entspannter.

2008 war die revis3d GmbH auf dem Gemeinschaftsstand Niedersachsen auf der Hannover Messe vertreten. Mittlerweise zählen Namen wie die ContiTech AG, die Emco Gruppe, die Sandvik Mining and Construction GmbH, die Interroll AG, die KML Linear Motion Technology GmbH oder die Reflex Winkelmann GmbH & Co KG zu den Kunden von revis3d. Die Breite des zum Teil internationalen Kundenspektrums demonstriert eindrucksvoll Nachfrage und Kundennutzen der Leistungen von revis3d.



### Mein Rat an Gründungsinteressierte:

- Gelassenheit bewahren, privaten Ausgleich schaffen und regelmäßig wahrnehmen (sportliche Aktivitäten, spontaner Kurzurlaub etc.)
- Vorsichtig sein mit der Einräumung von übertriebenen Rabatten – gute Leistung wird gut bezahlt



Die Wissenschaft der Blicke – dem haben sich Prof. Dr. Peter König (Wissenschaftlicher Direktor), Johannes Steger (Geschäftsführer) und Fabian Stelzer (Leiter Marketing & Vertrieb) verschrieben.

WhiteMatter Labs verknüpft Hirnforschung und Marketing auf eine völlig neue Art: mit einfach zu bedienenden Neurotechnologien wie EyeQuant werden Marketing- und Werbemaßnahmen schnell und effektiv auf Funktionsmechanismen des menschlichen Gehirns optimiert. Als Spin-Off des Labors für Neurobiopsychologie der Universität Osnabrück bauen die Technologien und Anwendungen der WhiteMatter Labs auf Jahren intensiver und erfolgreicher Grundlagenforschung im Bereich der Computational Neuroscience auf.

EyeQuant, die Flaggschifftechnologie des Unternehmens, sagt innerhalb von Sekunden vorher, welche Bereiche einer Webseite oder Werbeanzeige für das menschliche Wahrnehmungssystem am attraktivsten sind und somit die Blicke der Nutzer anziehen werden. Dadurch können Unternehmen die kurze Verweildauer der Nutzer auf Webseiten effektiver nutzen. EyeQuant liefert wertvolle Hinweise zur Optimierung, die so kosteneffizient und schnell wie nie zuvor angeboten werden können. Die Technologie basiert auf Computermodellen menschlicher Aufmerksamkeitsprozesse. In diesem Forschungsgebiet hat das Labor für Neurobiopsychologie in den letzten Jahren eine weltweite Vorreiterrolle eingenommen.

Während Johannes Steger als Geschäftsführer und geistiger Vater von EyeQuant alle finanziellen, strategischen und entwicklungstechnischen Aspekte verantwortet, kümmert sich Fabian Stelzer um EyeQuants Vermarktung, die PR-Arbeit und den Ver-

BRIDGING BRAIN AND BUSINESS. ODER: EIN GUTER UNTERNEHMENS-CLAIM SOLLTE AUCH ALS MOTTO TAUGEN!

trieb. Das Produktmanagement übernehmen beide zu gleichen Teilen an der entscheidenden Schnittstelle von technologischer Entwicklung und den Bedürfnissen des Zielmarktes.

Bereits wenige Monate nach Gründung im Januar 2009 finanziert sich die WhiteMatter Labs auch schon fast selbst. Die Förderung des Gründercampus Niedersachsen half und hilft dabei, die Zeit bis zur eigenen Profitabilität zu meistern.

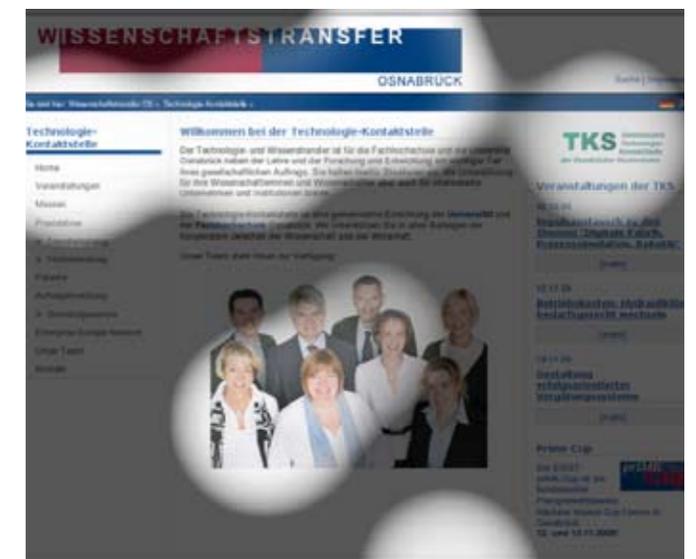
Ein entscheidender Erfolgsfaktor liegt in der starken wissenschaftlichen Anbindung an die Universität Osnabrück. Die Grundlagenforschung an Peter Königs Labor wird kontinuierlich weitergeführt und fließt in weitere Verbesserungen und Innovationen der Kerntechnologie ein.

## UNTERNEHMENSPROFIL

**Name der Firma** WhiteMatter Labs GmbH  
**Gründungsjahr** 2009  
**Branche** Dienstleistungen für Marketing, Werbung, Usability  
**Anzahl der Mitarbeiter** 8  
**Name des Gründers** Peter König, Johannes Steger, Fabian Stelzer  
**Studium** B.Sc. / M.Sc. Cognitive Science  
**Fakultät / Fachbereich / Hochschule** Institut für Kognitionswissenschaft, Universität Osnabrück  
**Kontakt** contact@whitematter.de  
 www.whitematter.de

### Unser Rat an Gründungsinteressierte:

- Mitgründer mit komplementären Stärken finden. Differenzen nutzen, mehr sehen!
- Die qualitative Kenntnis des Zielmarktes (und der Personengruppen, die diesen ausmachen) ist genauso wichtig wie die reinen Marktzahlen: Netzwerken im Zielmarkt hilft!



Ich mache mich selbstständig!

Mit Hilfe von [www.startercenter24.de](http://www.startercenter24.de)



Das StarterCenter Osnabrück-Emsland ist die zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer/innen aus der Region. Ziel ist es, aktuelle Informationen und die wichtigsten Beratungs- und Serviceangebote unter einer Adresse überschaubar und leicht erreichbar anzubieten. [www.startercenter24.de](http://www.startercenter24.de)

Starter-Center ist ein Service von:



**Handwerkskammer  
Osnabrück-Emsland**  
Bramscher Straße 134-136  
49088 Osnabrück  
Tel.: 0541 6929-0  
info@hwk-os-el.de  
www.hwk-os-el.de

**Industrie- und Handelskammer  
Osnabrück-Emsland**  
Neuer Graben 38  
49074 Osnabrück  
Tel.: 0541 353-0  
ihk@osnabrueck.ihk.de  
www.osnabrueck.ihk24.de

# Wir haben ...



**Durchstarter\***



**Aufsteiger\*\***



**Vorreiter\*\*\***

Es gibt zahlreiche Gründe, warum im Osnabrücker Land so viele Preisträger beheimatet sind: Eine sehr gute Betreuung für Existenzgründer, eine vielfältige Unterstützung für wachsende Jungunternehmen und eine individuelle Begleitung etablierter mittelständischer Betriebe auf ihrem Wachstumskurs.

Wir fördern Unternehmen.



\* ONYX composites, Nicolas Meyer - DurchSTARTer 2009 bei dem Wettbewerb „Gründerfreundliches Niedersachsen“  
\*\* PURPLAN GmbH, Andreas Sandmann, Oliver Schawe - Preisträger „Deutscher Gründerpreis 2009“, Kategorie „Aufsteiger“  
\*\*\* Solarlux Aluminium Systeme GmbH, Herbert Holtgreife - Preisträger „Großer Preis des Mittelstandes 2009“

osnabrück.osnabrücker land

# GRÜNDER haus

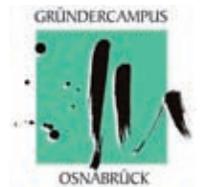
powered by:  



**Spezielle Workshopreihe  
für Existenzgründungen  
aus Hochschulen**  
[www.gruenderhaus-os.de](http://www.gruenderhaus-os.de)

**Die Fitmacher  
für Unternehmer.  
Und Unternehmerinnen.**

Diese Broschüre wurde unterstützt von:



Wir danken allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, an dieser Broschüre mitzuwirken.

## IMPRESSUM

**Verantwortlich im Sinne des  
Presserechts (ViSDP):**

Technologie-Kontaktstelle der  
Osnabrücker Hochschulen  
Gründungsservice  
Albrechtstraße 30  
49076 Osnabrück

**Redaktion:**

Diese Broschüre wurde erstellt von  
Annette Busch und Dr. Gerold Holtkamp  
von der Technologie-Kontaktstelle.

Osnabrück im Januar 2010

**Konzeption, Gestaltung und Umset-  
zung:**

bwc Werbeagentur GmbH  
Neulandstraße 10  
49084 Osnabrück  
[www.b-w-c.de](http://www.b-w-c.de)



Fachhochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

Technologie-Kontaktstelle der  
Osnabrücker Hochschulen

Albrechtstraße 28a  
49076 Osnabrück

Postfach 1940  
49009 Osnabrück